

# Duisburg: Israelfreunde trotzen Hamas-Aktivist\*innen



Gegen 13 Uhr sind wir auf dem Dellplatz angekommen, wo auch schon zahlreiche Menschen versammelt waren und sich angeregt unterhielten. Die Unterstützer und Veranstalter waren hauptsächlich Studenten, jüdische Gemeinden, israelfreundliche Gruppierungen sowie Vertreter der Antifa. Schließlich waren noch einige PI-Leser anwesend, mit denen ich auch persönlich ins Gespräch gekommen bin.

Es ist wichtig zu betonen, dass es weder von den Linken noch von den Bürgerlichen zu Provokationen kam. Alles verlief absolut harmonisch, jeder wusste, dass es wichtiger war, für Israel und gegen die sogenannte [„Organisation für Würde und Rechte des Menschen“](#) Flagge zu zeigen.

Die Redebeiträge der Kundgebung waren alle sehr fundiert. Es ging dabei um das Existenzrecht Israels, die geradezu absurde Vertauschung der Opfer- und Täterrollen im Gazakrieg, die einseitige Berichterstattung der Medien hierzulande, und natürlich um den unglaublichen Flaggenskandal, worüber sogar die Medien in Israel berichteten. Darüber hinaus wurden auch heiße Eisen angepackt und die Auswirkungen des Islams im eigenen Land analysiert. Vor allem die Vertreter des [Vereins für Aufklärung und Demokratie](#) haben in den Redebeiträgen ihre

jahrelange Erfahrung als Kommunalpolitiker bei den Grünen miteinfließen lassen. Aussagen wie „der Verfassungsschutz beobachtet sich zu Tode“ und „ich kann nicht mehr für ein kommunales Migrantenwahlrecht sein“ zeigen, dass die nationalistische/islamistische Ausrichtung vieler Muslime in Ruhrgebietsstädten schon längst eine Gefahr für unsere Demokratie ist. Wie sehr das Thema uns alle angeht und nicht nur mit Israel in Zusammenhang steht, zeigt ein Ausspruch, der am Schluss geäußert wurde:

*„Islamisierung ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.“*

Nach der Kundgebung wurden Rufe wie „Lang lebe Israel“ skandiert sowie die israelische Nationalhymne angestimmt. Der Ausklang des offiziellen Teils der Demo war sehr angenehm, die Teilnehmer unterhielten sich und tauschten Telefonnummern aus.

Danach entschloss sich der harte Kern, an eine Hauptstraße zu gehen, wo der Demonstrationzug der Gegenseite vorbeikommen sollte. Wir wollten es uns nicht nehmen lassen, den antisemitischen Verfassungsfeinden Flagge zu zeigen. Die Polizei verhielt sich ausgesprochen kooperativ, sie hat wohl aus dem vergangenen Skandal dazugelernt. Wir konnten unsere Flaggen zeigen und warteten nun alle gespannt auf den Demonstrationzug. Nachdem wir allerdings über eine Stunde gewartet haben, erfuhren wir, dass die Veranstalter die Demonstration für beendet erklärt haben. Sie wussten von der „Provokation“ an der Straßenkreuzung und brachen deshalb die Veranstaltung ab. Etwas besseres hätte uns eigentlich nicht passieren können. So zeigt die Reaktion doch, dass die Veranstalter kein Vertrauen in die „Friedfertigkeit“ ihrer eigenen Mitglieder haben. Die sogenannte „Organisation für Würde und Rechte des Menschen“ hat sich selbst bloß gestellt.

Danach erfuhren wir noch, dass proisraelische Jugendliche in der Nähe der Demonstranten plötzlich ihre Flaggen gezeigt haben, die Situation drohte außer Kontrolle zu geraten. Viele

der aufgebrachten „Demonstranten für den Frieden“ warfen mit Steinen und Böllern nach den Ungläubigen, die Polizei konnte die Jugendlichen gerade noch vor dem Mob in Sicherheit bringen. Als die Muslime unter lautem Applaus ihrer Brüder und Schwestern eine Israel-Flagge verbrannten, kam einmal mehr die Fratze des Antisemitismus zum Vorschein (siehe Video):

Schließlich löste sich die Kundgebung auf, einige gingen zum Bahnhof, andere wurden von der Polizei sicher zum Dellplatz geleitet, wo auch wir den Abend in einem anliegenden Restaurant gemütlich ausklingen ließen. Insgesamt war es sehr angenehm, mit so vielen Bürgern ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu anderen Islamkritikern zu knüpfen. Insgesamt war die Kundgebung ein voller Erfolg. Wieder einmal haben islamkritische Bürger Flagge gezeigt!

#### Impressionen:







» WAZ: [Knallkörper gegen Flagge](#)

(Gastbeitrag von Pinchador, [gegen-islamisierung.info](#); Fotos: Günter O.)